



PFARREIEN GEMEINSCHAFT SCHROBENHAUSEN

SCHROBENHAUSEN | MÜHLRIED
HÖRZHAUSEN | EDELSHAUSEN





LIEBE ANGEHÖRIGE UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT!

Ein wunderbares Foto auf unserer Titelseite! Ein wogendes Weizenfeld mit goldenen Ähren. Dahinter Wiesen, Bäume und Wälder in verschiedenen Grüntönen. Und darüber strahlend klarer blauer Himmel. Einfach nur: schön! Das Foto wurde übrigens ganz in der Nähe der Schutzengelkirche in Halsbach aufgenommen. Aus dem Bild spricht das Leben in seiner Überfülle. Die goldenen Ähren versprechen eine reiche Ernte, sie versprechen Nahrung, sie versprechen Brot. Für all das sagen wir Gott am Erntedanksonntag Dank. Doch auch allen Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten, gilt unser Dank, allen, die dafür sorgen, dass wir genug zu essen und zu trinken haben.

Bei all der Überfülle auf dem Foto vergessen wir aber nicht, dass es zum einen in den Hochwassergebieten bei uns in Bayern im Juni und in den vergangenen Wochen in Österreich, Tschechien, Polen und Rumänien und zum anderen in vielen Ländern der Welt ganz anders aussieht. Ganze Landstriche versanken und versinken in den Fluten. Die Ernte und die Lebensgrundlagen vieler Menschen sind zerstört. Ernte, Leben und Lebenkönnen sind niemals selbstverständlich. Wir sind angewiesen auf die Hilfe von allen Seiten: von Gott, von der Natur, von der Witterung, von den Menschen.

Bei dem wunderschönen Foto vom Weizenfeld kommt mir auch in den Sinn, was mein früherer Heimatpfarrer Josef Graf (er starb 1996) mal in einer Predigt erzählte: Er wur-

de als junger Mann im Priesterseminar während des Dritten Reichs zum Militär eingezogen und kam im 2. Weltkrieg als Soldat an die Front nach Russland. Dabei sah er die weiten Getreidefelder in diesem großen Land. Doch sie wurden von den Sowjets auf Befehl der Kommunisten angezündet: denn die Ernte sollte nicht in die Hände der Feinde, also der Deutschen, fallen. Das Bild der riesigen brennenden Getreidefelder hat Pfarrer Graf tief verstört. Und allein seine Erzählung hat mir dieses schlimme Bild tief eingepägt. Auch der Frieden ist niemals selbstverständlich. Auch er muss – wie die Ernte jedes Jahr – hart erarbeitet werden.

Drum möchte ich mit einem persönlichen Gebet schließen: Gott, unser Vater, du hast die Welt, die Natur und uns Menschen wunderbar erschaffen. Du schenkst uns die Ernte und viele Möglichkeiten, damit wir leben können. Für all das danken wir dir von ganzem Herzen. Wir bitten dich aber auch: Segne die Menschen, die für die Ernte und für uns arbeiten. Sei bei denen, denen durch das Hochwasser und andere Katastrophen vieles oder sogar alles genommen wurde. Hilf, dass Frieden zwischen uns Menschen wächst. Schenke uns hier im Land und in Europa und allen Menschen weltweit immer wieder neu: Leben, Hoffnung und Zukunft. Amen.

Gottes Segen wünscht Ihnen allen und Ihren Familien, Angehörigen und Freunden

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

Titelseite: Weizenfeld bei Hörzhausen

Foto: Hans Dorner

LIEBE SPENDERINNEN, LIEBE SPENDER!



Als ich 2021 Ihre Pfarrei verließ, bekam ich von Ihnen ein großes Geschenk. Es war Geld für ein soziales Projekt. Gependet wurden insgesamt 6.170 € über das Pfarrbüro. Das Geld in der nigerianischen Währung ergab die Summe zwei Millionen Vierhundertsechstausedrehundert nigerianische Naira: 2.406.300 ₦. Ich nahm das Geld für zwei Familien her. Die zwei Familien, die davon profitiert haben, sind:

1. MR. AONDOWASE VICTOR IORNONGU MIT FRAU UND DREI KINDERN.



Foto: privat

Die Familie von Victor habe ich Ihnen schon mal vorgestellt. Sie hat am meisten von dem Geld profitiert. Mit 800.000 ₦ kaufte sich Victor ein Motorrad. Das Motorrad ist bei uns ein öffentliches Verkehrsmittel, das den Taxi- und den Bus-Service gut ergänzt bzw. ersetzt.

Außerdem bekam Victor die Miete für eine Wohnung für zwei Jahre bezahlt. Für seine neue Wohnung haben wir ein Bett mit Matratze für das Ehepaar und eine Matratze für die Kinder gekauft. Für seine Frau Cynthia wurden das Schulgeld, die Schuluniform, Schreibzeug und die Anmeldung zur Abschlussprüfung bezahlt. Die Familie von Victor hat insgesamt 1.862.000 ₦ erhalten.

Die Familie wohnt in einer Mietwohnung. Victor sorgt selber für seine Familie. Nach der Abschlussprüfung könnte Cynthia studieren.

2. MRS. MZAMBER JANET SHULA (51), EINE WITWE MIT ACHT KINDERN.

Janet ist 51 Jahre alt und hat 8 Kinder. 2019 wurde ihr Dorf überfallen und ihr Mann umgebracht. Sie lebt seitdem im Vertriebenenlager. Da ihre Kinder schon alle volljährig sind, leben nur noch zwei bei ihr.

Sie bekam 500.000 ₦ zur Förderung ihres kleinen Getreidegeschäftes. Sie ist Bäuerin und verkauft Getreide. Sie lebt zwar noch im Lager, betreibt aber noch ihr Geschäft.

Mit Ihren Spenden haben Sie das Leben von Viktor komplett verändert und Janet sehr geholfen. Danke Ihnen allen!

Pfarrer Isaac Shityo



DIE ST.-URSULA-KIRCHE IN MÜHLRIED

Das Mühlrieder Ursulakirchlein steht großartig in der alten Dorfmitte. Imposant ist sein massiver Turm mit dem Achteck-Turmaufsatz. Die hübsche barocke, elegante Zwiebel ist ein sehr gutes Beispiel für diese Art der Turmbaubekrönung.

Das Mühlrieder Ursulakirchlein ist so alt wie Schrobenhausen und Hohenwart. Schon bei der Gründung von Kloster Hohenwart im 11. Jahrhundert (1074 wurde die erste Klosterkirche zu Klosterberg geweiht) schenken Graf Ortolf von Hohenwart und seine Schwester Willitrudis unter vielen Vermögenswerten auch die Patronatsrechte von Schrobenhausen und Lauterbach und auch der Kirche Mühlried dem Kloster. Die Äbtissin von Klosterberg war somit auch Herrin über die Pfarrei St. Jakob in Schrobenhausen. Die St.-Ursula-Kirche hat also zu dieser Zeit bereits bestanden. Sie ist somit in ihren Grundzügen annähernd 1.000 Jahre alt.

Patrozinium ist am 21. Oktober. Sie ist zum Gedenken an die Hl. Ursula von Köln, einer heiligen Jungfrau und Märtyrerin, geweiht. Im 30-jährigen Krieg (1618 bis 1648) wurde das Kirchlein arg in Mitleidenschaft gezogen und verkam in der Folgezeit. Zu Beginn des „Spanischen Erbfolgekrieges“ (1701 bis 1714) wurde um 1702 der neue barocke Altar mit der figürlichen Darstellung der heiligen Ursula von Köln mit der Märtyrerpalme aufgestellt. Einige Jahrzehnte danach mussten Dach, Langhaus und Turm des Kirchleins renoviert werden. Zum Abschluss der Arbeiten bekam St. Ursula noch eine neue Glocke. Seitdem ist am äußeren Bild des Mühlrieder Kirchleins nichts mehr geändert worden.

Erst 1803 endete mit der Aufhebung des Benediktinerinnenklosters Hohenwart im

Zuge der Säkularisation die Zugehörigkeit der Stadtpfarrei St. Jakob einschließlich St. Ursula in Mühlried und damit die Abhängigkeit von der Abtei auf dem Klosterberg. Der Innenraum von St. Ursula wirkt dem Baustil entsprechend mit seiner gotischen Stimmung auf den Besucher. Die figürliche Ausstattung ist sehr gut. 1900 erfuhr die inzwischen an Ausstattung arm gewordene St.-Ursula-Kirche eine enorme Bereicherung. Figuren aus dem Bestand des in der Säkularisation aufgelösten Klosters Aindling konnten erworben werden.



Aber der Zahn der Zeit nagt auch an Gotteshäusern unerbittlich. Seit 2020 war die Kirche wegen erheblicher Mängel am Dach gesperrt. Nach dringend notwendigen, aber sehr aufwändigen und kostenintensiven Notsicherungsmaßnahmen kann die St.-Ursula-Kirche nun wieder genutzt werden. Insgesamt ein schmales Dorfkirchlein mit einer beachtenswerten Ausstattung.

Hans Hammer, Kreisheimatpfleger

HERZLICH GRATULIEREN WIR



Pfarrer i. R. Richard Tyroller, Primiziant der Stadtpfarrei St. Jakob Schrobenhausen und inzwischen hier bei uns in der PG vielfach tätig, zum 85. Geburtstag;

Herrn Karl Fux, Hausmeister im Pfarrzentrum Schrobenhausen, zum 70. Geburtstag; für alle seine Dienste im Pfarrzentrum, wo er inzwischen aufgehört hat, danken wir ihm sehr herzlich;

Pfarrer i. R. Dieter Meier zum 40-jährigen Weihejubiläum; er war 1984–1986 Kaplan von St. Jakob Schrobenhausen;

Pfarrer i. R. Anton Keller, dem „Gründerpfarrer“ der Pfarrei Heilig Geist Mühlried und seit letztem Jahr im St. Georg im Ruhestand, zum 85. Geburtstag;

Pfarrer Alfred Fottner, Primiziant der Stadtpfarrei St. Jakob Schrobenhausen, zur Emeritierung und zu seinem Ruhestand;

Frau Jutta Krucker, Leitung des Kindergartens St. Martin Hörzhausen, zum 30-jährigen Dienstjubiläum;

Herrn Peter Schardt, Mesner von St. Jakob Schrobenhausen, ebenfalls zum 30-jährigen Dienstjubiläum.

Allen Genannten wünschen wir von Herzen Gottes Segen!

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

WIR TRAUERN UM



Herrn Johann Kienast, Mitglied der Kirchenverwaltung der Pfarrei Edelshausen 1977–2000 und Kirchenpfleger dort 1989–2000. Heuer im Januar konnte er noch seinen 90. Geburtstag feiern, nun ist er nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Vergelt's Gott sagen wir ihm für seinen unermüdlichen Einsatz, besonders bei den beiden Renovierungen der Pfarrkirche St. Mauritius in seiner Amtszeit, und sprechen seiner Frau und seiner Familie unsere herzliche Anteilnahme aus.

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

HAUSMEISTER FÜR PFARRZENTRUM GESUCHT



Die Kath. Kirchenstiftung Hl. Geist Mühlried sucht dringend einen Hausmeister für das Pfarrzentrum und die Außenanlagen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 6,25 Stunden. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (☎ 7900) oder bei Gertrud Kugler (☎ 5780).

Gertrud Kugler



SPENDENERGEBNISSE

	St. Jakob	Heilig Geist	St. Martin	St. Mauritius
Renovabis	969,57 €	1.836,24 €	149,70 €	88,90 €

Opfer der Erstkommunionkinder (ganze PG) 932,14 €

Opfer der Firmlinge (ganze PG) 534,35 €

Seniorenkreis St. Mauritius Edelshausen 500,00 € an das Altenheim St. Georg SOB



KIRCHENVERWALTUNGSWAHL 2024 – ZUKUNFT GESTALTEN

Wichtige Erinnerung: Am 24. November finden in allen Pfarreien die Wahlen der Kirchenverwaltungen statt. Kommen Sie zur Wahl! Entscheiden Sie mit! Die Kirchenverwaltung ist ein wichtiges Gremium in der Pfarngemeinde, das viele Weichen für die Zukunft stellen kann.



Ausführliche Informationen auf <https://schrobenhausen-katholisch.de/kvwahl/>.



AUF DEN WEG GEBRACHT

Die Kirchenverwaltung der Pfarrei St. Martin Hörzhausen wird vor der am 31. Dezember 2024 auslaufenden Amtsperiode als letzte größere Aktion noch einmal die Sanierung der Gehwege im Friedhof rund um die Pfarrkirche in Hörzhausen umsetzen.

Mit der Fa. Stichelmaier aus Schrobenhausen und dem Hörzhausener Künstler Martin Knöferl, der bei der Maßnahme ehrenamtlich mitarbeitet, wurde bei einem Vororttermin Ende August die konkrete Ausführung spezifiziert. Aus Gründen der Nachhaltigkeit und als kleinen Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen haben sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, das alte Pflaster zu reinigen und wieder zu verwenden. Im Konzept der Wegesanierung wird auch die neue Urnengrabstätte mit einbezogen und eine weitere Wasserentnahmestelle nord-östlich zwischen Priestergrab und Turm aufgebaut.

Um während der Baumaßnahme den Zugang zur Pfarrkirche weiterhin zu ermöglichen, werden die Arbeiten in mehreren Bauabschnitten ausgeführt. Zugang zur Pfarrkirche besteht dann entweder von der Obermühlstraße aus links und/oder rechts um die Kirche herum oder von der Halsbacher Straße aus (Eingang Aussegnungshalle).

Nachdem dank einiger freiwilliger Helfer aus der Pfarngemeinde die Reinigung des alten Pflasters durchgeführt wurde, beginnt die Neuverlegung des Pflasters in KW 41/2024 durch die Fa. Stichelmaier. Falls keine Komplikationen auftreten, können die neuen Wege bereits an Allerheiligen von den Kirchen- und Friedhofsbesuchern beschriftet werden.

Albert Steurer



Im Jahr 2014 wollte der ehemalige Mühlrieder Pfarrer, Robert Skrzypek, die Pfarreireisen wieder aufleben lassen. Damals habe ich mich bereit erklärt, sie zu organisieren. Gedacht war eigentlich nur eine Reise zum Heimatort Skrzypeks in Polen. In seinem Geburtsort haben damals die Gläubigen begonnen, eine Kirche zu bauen. Wir wollten durch Spenden den Kirchenbau unterstützen. Weil das Bauvorhaben etwas stockte, haben wir beschlossen, erst im nächsten Jahr 2015 dorthin zu fahren. Um doch die Idee der Pfarreireisen fortzuführen, haben wir 2014 eine schöne Reise zu den benediktinischen Orten in der Schweiz organisiert. Dass am Ende noch 9 weitere Reisen zustande kommen, hätte ich nie geglaubt. Entscheidend dabei waren die wunderbaren Teilnehmer und die beiden Priester Skrzypek und Bühler, die mich immer wieder animiert haben, weiterzumachen.

Rückblick 10 Pilger- und Studienreisen der Pfarrei Mühlried und Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen:

- 02.06.–06.06.2014 Pilger-Rundreise zu benediktinischen Orten in der Schweiz
- 18.05.–23.05.2015 Reise auf den Spuren des Hl. Johannes Paul II., Besuch der Kirche im Bau
- 09.05.–13.05.2016 Pilger-Studienreise zu Wallfahrtsstätten in Prag und Sudeten
- 15.05.–19.05.2017 Pfarreireise Budapest-Wien-Wachau
- 23.04.–27.04.2018 Pfarreireise Schwarzwald und Elsass
- 01.09.–04.09.2018 Auf die Einladung von Pfarrer Stanislaw Kania Busfahrt nach Polen zur Einweihung der neuen Kirche im Heimatort von Pfarrer Robert Skrzypek
- 18.05.–22.05.2019 Studienreise Bodensee-Mailand-Gardasee
- 11.05.–15.05.2022 Reise in den Harz
- 01.05.–05.05.2023 Auf den Spuren der Hl. Hildegard von Bingen und UNESCO-Welt-erbe Oberes Mittelrheintal
- 13.05.–17.05.2024 Studienreise im Grenzgebiet Deutschland, Polen/Lausitz und Niederschlesien

Eugen Wyrobek

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, Herrn Eugen Wyrobek für die stets perfekte Organisation und Begleitung der 10 wunderschönen Reisen zu danken. Unzählige Stunden hat er in die Planung der Reisen investiert. Ein herzliches Vergelt's Gott für das große Engagement!

Unterstützung bekommt er ebenfalls seit 10 Jahren von Frau Gerlinde Kienast im Pfarrbüro. Auch ihr ein herzliches Vergelt's Gott für die Arbeit.

Viele Eindrücke, viele schöne Erlebnisse verbinden die Teilnehmer mit den Pfarreireisen, von denen einige bereits viele Male dabei waren. Wir hoffen auf noch viele weitere Reisen mit neuen, interessanten Eindrücken.

Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler

PILGER FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT UNTERSTÜTZEN SOB

Vor gut einem Jahr machten sich ca. 25 Pilgerinnen und Pilger auf den Weg vom Kirchentag in Nürnberg nach München. Am 21./22. Juni waren sie Gäste der Pfarrgemeinde Schrobenhausen. Auf ihrem mittlerweile 7. „Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit“ besuchten sie Klöster und christliche Gemeinden und informierten über ihre Forderung, „den Pariser 1,5 Klimavertrag ohne Wenn und Aber umzusetzen“. Sie stellten konkrete Forderungen an die Politik, aber auch von den Kirchen erwarteten sie, als Vorreiter für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit voranzugehen. Die Menschen auf dem Weg forderten sie auf, ihr persönliches Verhalten zu überprüfen und eine nachhaltigere und solidarische Lebensweise anzustreben. Von der Pfarrgemeinderätin und Dekanatsratsvorsitzenden Marion Behnert vorausschauend bis ins Detail vorbereitet, wurde die Pilgergruppe in Schrobenhausen besonders herzlich aufgenommen. Im Pfarrzentrum konnten die Pilgerinnen und Pilger auf ihren Iso-Matten schlafen und wurden auch dort köstlich bewirtet – wobei sich bereits die ersten ökumenischen Kontakte ergaben. Eine lebendige Stadtführung war organisiert, ebenso wie der Kontakt zu lokalen Umweltinitiativen, mit welchen ein gemeinsamer Stand auf dem Wochenmarkt bestritten wurde. Besonders geschätzt von den Pilgerinnen: Sogar das Schwimmbad öffnete eine Stunde früher, um allen die Möglichkeit zum Duschen zu geben. Unvergessen bleibt die Verabschiedung durch die Kindergartenkinder mit einem eigens einstudierten Lied „Unsre Erde hat Probleme“.

In den ersten Junitagen 2024 erreichten die Schrobenhausener Hochwasserbilder aus „Tagesschau“ und „heute“ auch die in ganz Deutschland, der Schweiz und Frankreich lebenden Teilnehmer des damaligen Pilgerwegs. Die Betroffenheit war groß. Ausgerechnet Schrobenhausen! Schon die Nachricht vom unerwarteten Tod der ehemaligen Ansprechpartnerin Marion Behnert hatte im November schockiert und nun die vielen Schäden an Hab und Gut der Menschen. Schnell war die Idee einer Spendenaktion geboren unter den Teilnehmerinnen des letzten und der zurückliegenden Pilgerwege – im Gedenken an Marion Behnert und in Erinnerung an die Gastfreundschaft in Schrobenhausen. Gesammelt wurde für die Beseitigung der Schäden an der Kirche St. Jakob und für die „Pfarrcaritas“, die direkt die besonders geschädigten und bedürftigen Menschen unterstützt. Es kam ein Betrag von immerhin 3.280,00 € zusammen. Die Klimagerechtigkeitspilgerinnen und -pilger wollen damit wenigstens ein wenig der Unterstützung zurückgeben, welche sie seinerzeit durch Schrobenhausenerinnen und Schrobenhausener erfuhren.

Die Klimapilger



Foto: Die Klimapilger

von links:
ein Klimapilger, Marion Behnert,
ev. Pfarrer Gerhard Rupprecht,
kath. Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler

HOCHWASSERSCHÄDEN IN DER STADTPFARREI



Mehrfach wurde ich in der letzten Zeit von Menschen, die nicht in Schrobenhausen wohnen, gefragt, ob denn nach dem Hochwasser wieder alles in Ordnung sei. Das ist leider nicht so. Der Maria-Ward-Kindergarten ist auf zwei Standorte verteilt. Die drei Kindergarten-gruppen sind im islamischen Kulturzentrum untergebracht, die beiden Krippengruppen im Pfarrzentrum. Diese Übergangslösung wird wohl ein Jahr dauern. Das bedeutet, dass im Pfarrzentrum das Stüberl und der Chorprobenraum nicht für die Pfarrei nutzbar sind. Danke an dieser Stelle an das Personal, die Eltern und die Kinder, die mit diesem Notbetrieb leben müssen. Im Pfarrzentrum sind Sanierungsmaßnahmen in Höhe von min. 50.000,00 € notwendig, ebenso im Pfarrhaus. In St. Salvator werden die Kosten auf 16.500,00 € geschätzt. Der größte Brocken wird sicher die Sanierung der Stadtpfarrkirche. Für die Sanierung und Trockenlegung der Bankpodeste, die Erneuerung der Heizungsanlage, die Stromverteilung, Putz-, Maurer- und Malerarbeiten, Reinigung der Chororgel ... wird ein hoher sechstelliger Betrag geschätzt. Wann die Arbeiten begonnen werden können, hängt von verschiedenen Genehmigungen und der Verfügbarkeit der Handwerker ab. Die Diözese Augsburg hat großzügige Unterstützung aus Kirchensteuermitteln zugesagt.

Bernhard Hanke, Verwaltungsleiter

BÜCHEREI-SIEGEL IN GOLD FÜR DIE PFARRBÜCHEREI



„Diese Bücherei erfüllt vorbildhaft die Standards für Mitgliedsbüchereien des Sankt Michaelsbundes“. So steht es auf dem Bücherei-Siegel in Gold, das die katholische öffentliche Bücherei dieser Tage natürlich hocheifrig im Briefkasten fand. In regelmäßigen Abständen vergibt der Sankt-Michaels-Bund, der Dachverband für alle Büchereien in kirchlicher Trägerschaft in Bayern, diese Auszeichnung. 15 Mindestanforderungen sind dafür nötig und die Bücherei erfüllt alle 15. Dabei geht es natürlich auch um den Medienbestand und den Leserkreis, aber noch um vieles mehr, wie

zum Beispiel Öffnungszeiten, Erreichbarkeit, digitale Ausstattung und besonders auch Veranstaltungen sowie Kooperationspartner. „Büchereien gehören zu den wenigen niederschweligen und nichtkommerziellen Orten, an denen sich Menschen unabhängig von ihrem Alter, ihrer Herkunft, ihrem Bildungsgrad und ihrem sozialen Status auf Augenhöhe begegnen können.“ So steht es im Begleitschreiben und so erleben es die Mitarbeiter auch bei jeder Öffnungszeit. So hofft das Büchereiteam, dass es noch lange die Bedingungen erfüllen und die Besucher zufriedenstellen kann. Schließlich ist die 1908 gegründete Bücherei die mit Abstand älteste Bildungseinrichtung der Stadt.

Herbert Götz



DIE KOLPINGFAMILIE SCHROBENHAUSEN INFORMIERT

ALTMATERIALSAMMLUNG ZUGUNSTEN DER HOCHWASSERHILFE

Mit acht Sammelfahrzeugen und starker Mannschaft führte Kolping Anfang Juli seine traditionelle Altpapier- und Altkleidersammlung im Stadtgebiet Schrobenhausen durch. Sommerliche Temperaturen und strahlend blauer Himmel ließen die fleißigen Helfer ebenso ins Schwitzen kommen wie die Fülle des bereitgestellten Sammelguts. Da waren die kalten Getränke, aufmunternde Worte der Verpflegungsscrew sowie Gulaschsuppe und selbstgebackene Kuchen, Balsam für Leib und Seele. Aus dem Erlös der Sammlung geht eine Spende an die Hochwasserhilfe für die Betroffenen des Juni-Hochwassers in Schrobenhausen.

ABSCHIED VON EHRENMITGLIED HUBERT HABERER

Am 10. Mai mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied Hubert Haberer. Er gehörte seit 1953 dem Kolpingwerk an und wurde noch im Dezember 2023 für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. „Schön reden tut's nicht, die Tat ziert den Mann!“, dieses Zitat Adolph Kolpings war für ihn Ansporn und Auftrag zugleich. Wo immer er gebraucht wurde, wo immer etwas initiiert werden musste, half er und tat es mit Nachdruck. Bis zuletzt übernahm er wichtige Aufgaben und prägte maßgeblich das Gesicht Kolpings in Schrobenhausen. Mit ihm verliert Kolping nicht nur ein tatkräftiges Mitglied, sondern einen guten und treuen Freund. Er wird uns fehlen!

DR. CHRISTIAN REITER ZU GAST BEI KOLPING

Am 12. Juli war Dr. med. dent. Christian Reiter zu Gast im Kolpinghaus und berichtete über sein Hilfsprojekt „Schulküche Ojituuo“. Vor gut sechs Jahren war er mit einem Freund aus Hessen gemeinsam bei einem humanitären Hilfseinsatz in der Kalahari im Nordosten Namibias. Als aktive Mitglieder bei „Zahnärzte ohne Grenzen“ (DWLF) arbeiteten sie auch in der kleinen Ortschaft Ojituuo. Nicht nur die medizinische und zahnmedizinische Versorgung dort war katastrophal, auch die Versorgungslage war schlecht. Die beiden entwickelten die Idee, den Hunger der Kinder der örtlichen Schule mit einer täglichen Schulspeisung zu lindern. Dieses Projekt lebt allein durch Spendengelder und Kolping half hier mit einer Spende aus dem Erlös der letzten Altmaterialsammlung im Herbst 2023. Die Anwesenden waren so beeindruckt von seinem Vortrag, dass die ursprüngliche Spendensumme an diesem Abend nahezu verdoppelt werden konnte.

Weitere Informationen rund um die Kolpingfamilie Schrobenhausen gibt es auf der Homepage unter <https://www.kolpingfamilie.de>.

Stefan Mayer

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE BEIM KOLPINGHAUS

Am **5. Oktober** und jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr offener Papiercontainer/Tafelaktion. Am **10. Oktober** und jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr Kaffeekränzchen, nicht nur für Senioren. Am **16. Oktober** und jeden dritten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr offener Treff für pflegende Angehörige, nicht nur für Kolpingmitglieder.



LIEBE HEIMATPFARREIEN!

Voller Dankbarkeit blicke ich in diesen Tagen zurück, denn das Jahr 2024 ist für mich als Franziskanerin von Maria Stern ein kleines Jubiläumsjahr: Am 19. Oktober 1974 habe ich im Schrobenshausener Krankenhaus das Licht der Welt erblickt und Pfarrer Anton Keller hat mich dann vor 50 Jahren am 1. Dezember 1974 in der Heilig-Geist-Kirche in Mühlried getauft. Ich wurde ein Kind Gottes und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Dankbar blicke ich in diesen Tagen auf diese lange Zeit zurück, vor allem auf die Menschen, die mich seitdem begleitet haben. Die Kindergartenzeit in Mühlried hat mich geprägt und die damalige Leiterin lebt heute noch. Ebenso Bischof Walter Mixa, bei dem ich vor 40 Jahren in der Stadtpfarrkirche am 6. Mai 1984 mit vielen anderen die Hl. Erstkommunion empfangen habe. Mit Kaplan Erich Maria Fink begann „mein Abenteuer mit Gott“ bei den Pfadfindern nach der Firmung 1987. Als Franziskanerin von Maria Stern feiere ich am 15. Oktober mein 25-jähriges Professjubiläum (Silberprofess) und bin dankbar über die Treue Gottes auf dem Weg meiner Berufung und in den 20 Jahren als Pastoralreferentin im Bistum Augsburg.

Deshalb lade ich jeden gerne ein, mit mir die Treue Gottes in unserer Zeit zu feiern. Mit einer Dankeswallfahrt nach Augsburg in die Basilika St. Ulrich und Afra am Samstag, 19. Oktober, um 10 Uhr wollen wir diese „kleinen Jubiläen“ zusammen mit Weihbischof Florian Wörner, der seit über 25 Jahren ein Weggefährte ist, feiern. Ich freue mich über jeden, der kommt und mitfeiert zur Ehre Gottes.

Am Kirchweihsonntag, 20. Oktober, werden wir um 10:15 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Jakob die Silberprofess miteinander feiern und ich freue mich auf die Begegnung in der Heimat. Ich sage allen „Vergelt's Gott“ für Ihre Begleitung und Ihr Gebet auf den verschiedenen Wegstrecken und bitte weiterhin um Ihr Gebet.

Ihre Sr. M. Petra Grünert OSF

HERZLICH WILLKOMMEN!



Das neue Kindertagesstättenjahr hat begonnen. In den Räumlichkeiten wuselt es von spielenden, aktiven, kreativen, musikalischen, neugierigen und noch vieles mehr, Buben und Mädchen. Es treffen unterschiedliche Religionen zusammen. Wir respektieren andere Glaubensrichtungen und stehen ihnen offen gegenüber. Unsere Leitsätze „Wachsen auf gutem Grund“ und „Meinem Kind soll es gut gehen“ werden situationsorientiert umgesetzt. Wir bilden eine große, aktive und kommunikative Gemeinschaft im Sinne des sozialen, wertschätzenden Miteinanders und der Nächstenliebe.

Das erste dazu passende große Fest ist der Namenstag vom Hl. Martin, welchen wir gemeinsam am 11. November mit der Pfarrei Hl. Geist feiern.

Am 23. November findet von 14 Uhr bis 16:30 Uhr unser „Tag der offenen Tür“ statt. Es sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Gemeinschaftsgefühl ist „Mit den Augen eines anderen zu sehen, mit den Ohren eines anderen zu hören, mit dem Herzen eines anderen zu fühlen“.

Michaela Kreller



ICH BIN ICH UND DU BIST DU, WIR GEHEN AUF EINANDER ZU

Wer bin ich? Auf der Suche nach der eigenen Identität sind die Kinder mit dieser Frage schon in der Comenius-Kita beschäftigt. Die natürliche Identität eines einzelnen Menschen lebt davon, dass sie in einer Gemeinschaft mit anderen erlebt und gelebt werden kann.



Foto: Jeanette Pletschacher

Wieder ging ein aktionsreiches Kita-Jahr zu Ende und die Kinder konnten viele kleine Schritte auf dem Weg zu ihrer eigenen Identität beschreiten. Viele biblische Geschichten und religiöse Inhalte dienten der Entwicklung der Kinder. Die Verschiedenheit der Menschen wurde wertschätzend in den Blick genommen. Im Juli verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder und die Eltern mit einem bunten Abschiedsfest.

Und nun freuen wir uns schon auf die neuen Kinder und Eltern, die bald unsere Einrichtung bereichern werden. Wir heißen auch unsere neuen Mitarbeiter*innen „Herzlich willkommen“.

Jeanette Pletschacher, Kita-Leitung



ZELTLAGER DER KJG

Ferienzeit heißt Zeltlagerzeit! Das war das Motto für insgesamt 77 Kinder am letzten Schultag, als sie sich mit dem Fahrrad auf den Weg zum Zeltplatz nach Etlzberg machten. Nachdem alle Zelte innerhalb weniger Minuten standen, wurden die Gruppen ausgelost und viel gespielt, gequatscht und gelacht.

Am Rallyetag wurden die Gruppen auf eine Route geschickt, auf der sie Stationen passieren mussten. Hier mussten Aufgaben bestmöglich gemeistert werden, um am Ende das eigene Team zum Sieg zu führen. Am Spiel- und Basteltag konnten die Kinder sich kreativ und spielerisch austoben. Hier konnte man unter anderem Knete herstellen und Taschen bemalen. Außerdem wurden auch Spielaktivitäten wie Bubble Soccer oder Bierkastenklettern angeboten. Im Völkerballturnier konnten sich die Zeltlagergruppen beweisen und um den Sieg kämpfen. In einem spannenden Finale konnten sich ausgewählte Gruppenleiter gegen das Gewinnerteam durchsetzen.

Bei strahlendem Sonnenschein ging die Badefahrt am 4. Tag mit guter Laune ins Freibad nach Pfaffenhofen. Am letzten Tag stand schließlich der Gottesdienst an. Dabei wurde gesungen, gebetet und über die Themen des vorher stattgefundenen Inhaltsvormittags gesprochen. So wurden in unserem Zeltlager viele schöne Erinnerungen gesammelt, Gaudi gemacht und man konnte den gewöhnlichen Alltag im Wald, fernab der digitalen Welt, genießen. Das bereitet uns Gruppenleitern Laune und wir freuen uns, immer wieder so viele Kinder dafür begeistern zu können!

Die Gruppenleiter der KJG Mühlried

25-JÄHRIGES ORGELJUBILÄUM



Foto: Fritz Endres

Ein wunderbarer Abschluss des Pfarrfesttages war das Orgelkonzert anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Hauser-Orgel in St. Martin Hörzhausen mit den Mitwirkenden (im Bild v. l.): Domvikar Dominik Zitzler, Simon Hanke, Barbara Assenbrunner, Elisabeth Metzger, Martin Euba, Markus Hanke und Christian Euba. Der Spenderlös von 589 € geht zu gleichen Teilen an das Altenheim St. Georg und an das Kinder- und Jugendhilfzentrum St. Josef.

Gabi Dorner

ORGELKONZERT IN EDELSHAUSEN



Johann Mayr, der jahrzehntelang Organist in Edelshausen war, wurde zu seinem letzten runden Geburtstag von der Pfarrei mit einem ganz besonderen Geschenk überrascht. Bei einem wunderbaren Orgelkonzert zog der Schrobenhausener Stadtpfarrorganist Wolfgang Hiltner sprichwörtlich alle Register und brachte die Edelshausener Kirchenorgel richtig ins Schwingen. Sichtlich bewegt genossen Familie und Freunde dieses besondere Ereignis.

Christine Baumgartner



Foto: Christine Baumgartner



ABSCHLUSSFEST DER ERSTKOMMUNIONKINDER ST. JAKOB



Großen Spaß hatten die diesjährigen Erstkommunionkinder zusammen mit ihren Familien beim Abschlussfest im Arkadenhof des Pfarrzentrums Schrobenhausen. Nachdem die Sieger der Kirchenralley mit einer Urkunde und einem Eisgutschein geehrt wurden, ging es begeistert zur Kirchturmbesteigung der Frauenkirche. Bei gutem Essen und einem großen Kuchenbuffet klang der Abend bei bester Stimmung aus.

Angelika Heinecker



VATER-KIND-ZELTLAGER

Mitte Juli ist es inzwischen Tradition, dass mehrere Väter aus unserer Pfarrei und auch weiteren Ortschaften mit ihren Kindern an einem Wochenende ein Zeltlager verbringen. Dieses Jahr versammelten sich dazu 124 Kinder und 66 Väter an der Mühlrieder Kirche. Gemeinsam erhielten sie den Segen von Ruhestandspfarrer Tyroller und fuhren zum Zeltplatz auf dem Einödhof Hengthal, der zwischen Oberlauterbach und Aresing liegt. Das Programm war auch in diesem Jahr wieder sehr aufregend und abwechslungsreich. So gab es am Freitagabend zwar leider aufgrund eines Gewitters kein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer. Dies wurde aber am Samstag nachgeholt. Samstagfrüh konnte man aus verschiedenen Workshops wählen. So konnten einige Kinder mit ihren Vätern im Wald verschiedene Tiere und Pflanzen erraten. Als ein Angebot mit reichlich Action galt es, auf mehrere Getränketragl bis hoch in die Luft zu klettern. Bei einem weiteren Workshop mussten die Teilnehmer mit einem Code einen Schatz im Wald suchen. Andere waren kreativ und bastelten tolle Mosaik und Trittsteine. Eine Gruppe tobte sich beim Ballspiel Flag-Football, das ab 2028 bei der Olympiade in Los Angeles auch mit dabei ist, aus. Sogar einige Mitglieder der „Interessengemeinschaft historischer Schwertkampf“ zeigten ihr geschickliches Wissen über den Schwertkampf, den die Kinder selbst auch ausprobieren durften. Der 1. Vorstand des Modellbauclubs (MBC) Ikarus aus Pfaffenhofen/Ilm war dabei und demonstrierte, wie man Modellflugzeuge und Drohnen sicher fliegt. Eine andere Gruppe erforschte Insekten im Wald und bei einem anderen Workshop konnten sich alle akrobatisch austoben. Nach diesen tollen Angeboten kühlten sich alle Teilnehmer am Nachmittag bei einer kurzen Dusche, die dank des Einsatzwagens der Feuerwehr Aresing erfolgen konnte, ab. Am Abend gab es den kulinarischen Höhepunkt, Spanferkel, und frisch gestärkt erkundeten alle im Dunkeln bei der Nachtwanderung den Wald. Nach einem kurzen Wortgottesdienst kehrten am frühen Sonntagnachmittag alle glücklich, wenn auch etwas schmutzig und übernächtigt, zurück nach Hause.

Sebastian Konrad

AUFTRITT DER THEATER-KIDS ST. JAKOB BEIM PFARRFEST



Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Auftritt der Theater-Kids von St. Jakob beim Pfarrfest. Die Kommunionkinder unterhielten mit kleinen Sketchen und Theaterstücken gekonnt das Publikum und erhielten viele Lacher. Auch Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler war mit Begeisterung dabei und zeigte sein schauspielerisches Können!

Angelika Heinecker

SENIORENNACHMITTAG IM BIERGARTEN



Bei strahlendem Sonnenschein machten sich 41 Senioren von Hl. Geist Mühlried auf den Weg in den Biergarten ins Wandererheim Aresing. Bei guter Laune und Brotzeit verbrachten wir ein paar schöne Stunden.

Maria Kratzer sen.

SPENDENÜBERGABE DER SENIOREN AN ALTENHEIM



Der Senioren-Kreis Heilig Geist Mühlried überreichte Frau Antoncic, Heimleitung Pflegeheim St. Georg, die Spende in Höhe von 500 €.

Maria Kratzer jun.

v. l.: Lydia Schmidmaier, Katrin Antoncic, Maria Kratzer, Stadtpfarrer Bühler



AUSFLUG DER VORSCHULKINDER DER KITA ST. MAURITIUS

Auf Wunsch der Vorschulkinder führte Herr Stadtpfarrer Bühler durch die Kirche St. Mauritius. Aufmerksam lauschten die Kinder den Erzählungen und Ausführungen, stellten aber auch ganz wissbegierige Fragen. Sehr beeindruckend fanden sie zum Beispiel das Gemälde „Die Krönung von Maria“ oder die Abbildungen der vier Evangelisten mit ihren Symbolen. Ein paar Tage später führte der Abschlussausflug dann ins Pfarrbüro. Dort schauten die Kinder gemeinsam mit Stadtpfarrer Bühler den historisch wirkenden Besprechungsaal an, der ebenfalls über einige religiöse Darstellungen verfügt. Das Highlight war aber das gemeinsame Musizieren auf der Miniorgel, sodass der Herr Stadtpfarrer Bühler den Blasebalg gleich mehrmals betätigen musste. Anschließend lud Frau Kienast zur Schatzsuche auf den Speicher ein. Nach diesem spannenden Abenteuer ging es zum Eisessen und dann mit dem Bus zurück zum Kindergarten.



Foto: Johanna Endres

Johanna Endres



HIGHLIGHT FÜR VORSCHULKINDER DES KINDERGARTENS

Zum Abschluss ihrer Zeit hier im KinderHaus St. Martin Hörzhausen stand für die Vorschulkinder noch ein Highlight auf dem Programm: Sie durften im Kindergarten übernachten. Der Abend startete mit einer gemeinsamen Radltour nach Unterbernbach auf den Spielplatz, von dort ging es über Halsbach wieder zurück nach Hörzhausen. Nach Kinderkino und Gute-Nacht-Geschichte krochen alle ziemlich spät in ihre Schlafsäcke. Am nächsten Morgen konnten die Eltern ihre müden, aber stolzen und glücklichen Kinder wieder abholen.



Foto: Jutta Krucker

Jutta Krucker

EINDRÜCKE VON DER IRLANDREISE



St. Patricks College in Maynooth

Foto: Christine Baumgartner

Spaziergang an der Atlantikküste



Foto: Christine Baumgartner



Foto: Christine Baumgartner

Poulabrone, Keltengrab ca. 3000 vor Christus



Foto: Christine Baumgartner

Klosterruine mit Friedhof aus dem 8. Jahrhundert auf der Insel Holy Island



Foto: Christine Baumgartner

Klippen von Moher

Wanderung in den Wicklow Bergen



Foto: Christine Baumgartner



Weitere Bilder und den Bericht zur Reise finden Sie auf [unserer Homepage](#).



NEUES VON DEN MINISTRANTEN MÜHLRIED

Nachdem die Osterferien 2024 endeten, steuerten die Minis bereits auf ein neues Projekt zu: ein von ihnen selbst gestalteter Wortgottesdienst. Das Thema lautete: Weinstock und Reben. Die Wortgottesfeier am 28. April startete damit, dass die Jugendlichen gemeinsam Stück für Stück einen Weinstock mit Reben und Wurzeln auf dem Altar zusammenstellten. Anstatt einer Predigt wurde den Kirchenbesuchern eine Geschichte vorgespielt, in der Jesus seinen Jüngern erklärt, dass er selbst der Weinstock sei und sie die Reben. Im Anschluss daran lasen einige Ministranten die Fürbitten vor und es wurden weitere Trauben dem Weinstock hinzugefügt. Am Ende erhielten die Jugendlichen viel Lob von den Kirchenbesuchern für den kreativen Wortgottesdienst.



Foto: Stefanie Matschina

Die nächste Aktion der Mühlrieder Ministranten fand am Muttertag statt. Nach der Sonntagsmesse boten die Jugendlichen allerlei süßes Gebäck an, darunter Muffins, Kuchen und Krapfen. Diese wurden passend zum Thema mit rosa Herzchen und buntem Zuckerdekor verziert. Die Minis bedanken sich bei allen, die einen Kuchen gekauft haben, da sie mit dem Erlös einen Tag im Kletterpark verbringen werden.

Jedes Jahr findet ein Minitag mit Ministranten der ganzen Diözese Augsburg statt. Heuer war es am 29. Juni wieder so weit. Die Jugendlichen, darunter auch die Mühlrieder Minis,



Foto: Andrea Huber

kamen auf dem Gelände der Mittelschule Neuburg zusammen, um gemeinsam einen Nachmittag mit vielen unterschiedlichen Workshops zu verbringen. Neben Bastelaktionen wie das Gestalten von Schlüsselanhängern und Hosentaschenengeln gab es auch zahlreiche sportliche Aktivitäten. Nach einem erlebnisreichen Nachmittag stärkten sich die Jugendlichen mit einer Brotzeit und bereiteten sich für eine Prozession durch die Stadt Neuburg vor, die mit einem Jugendgottesdienst endete.



Foto: Andrea Huber

weiteren Verlauf des Treffens auch Spiele zum besseren Kennenlernen gespielt. Hierbei ist noch zu erwähnen, dass im Oktober acht neue Ministranten in Mühlried in ihren Dienst eingeführt werden.

WIEDERSEHEN NACH ÜBER 5 JAHREN

Die Mühlrieder Minis haben schon länger geplant, ihren ehemaligen Pfarrer Robert in seiner neuen Heimat zu besuchen. Am 20. April war es dann so weit. 6 Oberministranten und ihre 2 Mesnerinnen verbrachten zusammen mit Pfarrer Robert einen Tag in Lindau, der die Jugendlichen durch die verschiedenen Kirchen der Insel führte.



Foto: Stefanie Matschina

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in einer Pizzeria spazierten sie alle gemeinsam am Wasser entlang und erkundeten mit dem Priester die Insel. Auch das Pfarrhaus durften die Ministranten besichtigen, bevor sich Pfarrer Robert von ihnen verabschiedete. Nach einer süßen Stärkung in einem Café in der Altstadt von Lindau machten sich die Oberministranten wieder auf den Rückweg nach Mühlried.

Kurz vor den ersehnten großen Sommerferien ist es Tradition für die Mühlrieder Minis, für das alljährliche Abschlusseisessen zusammenzukommen. Deshalb trafen sich die Jugendlichen am 23. Juli, um gemeinsam bei Spiel und Spaß die vergangene harte Schulzeit hinter sich zu lassen. Mit einer allgemeinen Ministrantenprobe starteten sie in den Nachmittag, die durch ein kühles Eis beendet wurde. Da nach der Erstkommunion im April einige Minis dazu gekommen sind, wurden im

weiteren Verlauf des Treffens auch Spiele zum besseren Kennenlernen gespielt. Hierbei ist noch zu erwähnen, dass im Oktober acht neue Ministranten in Mühlried in ihren Dienst eingeführt werden.

Julia Matschina



INTERNATIONALE MINISTRANTENWALLFAHRT NACH ROM

Unter dem Motto „mit dir“ begann am Sonntag, 28. Juli, für 25 Minis, vier Betreuer, Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler und Jugendpfarrer Florian Stadlmayr die Reise nach Rom.

Vor der Abfahrt erhielten wir einen Reisesegen in der Stadtpfarrkirche und dann ging es um 21 Uhr los. Nach einer anstrengenden Nachtfahrt erreichten wir gegen 11 Uhr unser Hotel Albani Roma. Leider konnten wir unsere Zimmer noch nicht beziehen und machten uns daher gleich auf den Weg zum Eröffnungsgottesdienst in der Lateranbasilika.

Der Dienstag startete mit verschiedenen Sehenswürdigkeiten wie dem Botanischen Garten Villa Borghese, der Piazza del Popolo, dem Trevi-Brunnen und dem Pantheon. Danach ging es zum Highlight der Wallfahrt, zur Papstaudienz auf dem Petersplatz. Davor befanden sich schon sehr lange Warteschlangen an den Sicherheitskontrollen, sodass wir über zwei Stunden anstehen mussten. Deshalb konnten wir die Ankunft des Papstes im Papamobil leider nicht sehen.

Am Mittwoch wurden wir zeitweise von einem Fernsehteam von katholisch1.tv begleitet und auch interviewt. Heute war das historische Rom angesagt. Es ging zu den Domitilla-Katakomben, zum Kolosseum und zum Forum Romanum.

Am nächsten Tag stand die Besichtigung des Petersdoms auf dem Programm. Ein Teil unserer Gruppe bestieg die Kuppel, was jedoch mehrere Stunden Wartezeit bedeutete. Dafür gab es aber auch einen tollen Ausblick über ganz Rom. Der andere Teil hielt sich in dieser Zeit im Wallfahrtszentrum auf. Zum Tagesabschluss besuchten wir den Gebetsabend an der Spanischen Treppe.

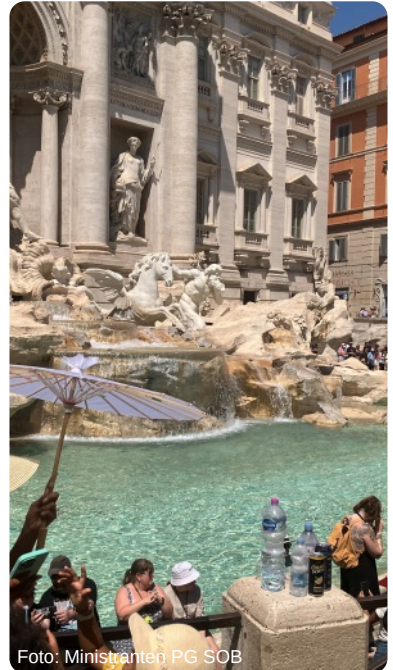


Foto: Ministranten PG SOB



Foto: Ministranten PG SOB



Foto: Ministranten PG SOB

Am letzten Tag gingen wir in die Kirchen Santa Maria Maggiore und Santa Sabina. Danach erhielten wir noch einen besonderen Blick durch das „Schlüsselloch“ auf den Petersdom. Vor der Rückfahrt feierten wir den Abschlussgottesdienst in der Lateranbasilika mit Bischof Bertram Meier und kamen am Samstagmittag wohlbehalten wieder in Schrobenhausen an. Wir durften eine sehr schöne und beeindruckende Woche in Rom erleben, in der wir auch sehr viel Wissenswertes über Rom und den Vatikan von Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler erfahren haben. Natürlich haben wir in dieser Woche auch unsere tägliche Gelati-Pause genossen.

Katharina Meir und Julia Bauer

MINISTRANTENAUSFLUG NACH AUGSBURG

Anfang Juli fuhren die Ministranten aus Hörzhausen mit der Bahn auf einen tollen Ausflug nach Augsburg. Im Augsburger Dom zeigte uns Schwester Hannah interessante Orte und Gegenstände, und sie erzählte uns vieles rund um die Geschichte des Doms. Nach einer kurzen



Foto: Silke Endres

Pause im Eiscafé ging es weiter Richtung Escape Game. Dort mussten die Jugendlichen in Gruppen aufgeteilt verschiedene geheimnisvolle Räume erkunden, wobei es viele knifflige Rätsel zu lösen galt, um in den nächsten Raum und wieder zurück zum Ausgang zu gelangen.

Es war ein schöner und aufregender Tag für alle!

Silke Endres





BASTELE DIR DEIN LESEZEICHEN!

Schneide alle Teile einzeln aus und klebe sie wie auf dem Bild zusammen. Du kannst Kulleraugen aufkleben oder selber Augen malen und das Lesezeichen auf der Rückseite noch mit Fotokarton verstärken.



BÜCHER- UND SPIELZEUGFLOHMARKT



Am Samstag, **12. Oktober**, von 10 bis 12 Uhr findet der Bücher- und Spielzeugflohmarkt im Pfarrsaal Mühlried statt. Angeboten werden z. B. Puppenwägen, Playmobil, Lego, Puzzles, Babyspielzeug, Kinderwägen, Kaufläden, Werkbänke, Fahrräder, Roller, Bobbycars, Kindersitze, Laufräder, Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher, Computerspiele, DVDs (alle mit Jugendfreigabe FSK 0–12), Hörspiele, Rucksäcke usw. Stofftiere werden nicht angenommen. Für Schwangere mit Mutterpass und maximal einer Begleitperson ist bereits um 9:30 Uhr Einlass.

Abgabe der Ware ist am Freitag, 11. Oktober, von 15 bis 16 Uhr im Gang des Pfarrsaals. Die Warenrückgabe der nicht verkauften Artikel ist am Samstag von 16 bis 17 Uhr. Es wird nur richtig ausgezeichnete Ware zum Verkauf ausgelegt: festes Kartonschild mit Schnur befestigt, Verkaufsnummer in Rot und Preis in anderer Farbe. Bitte auch den Transportbehälter mit der persönlichen Nummer beschriften. Um einen Verlust von Kleinteilen zu vermeiden, müssen Spiel- und Puzzlekartons zugeklebt oder fest verschnürt sein. Nicht abgeholte Ware wird nach einer Woche karitativen Zwecken zugeführt. 15 % der Einnahmen kommen sozialen Einrichtungen innerhalb der Gemeinde Mühlried zugute.

Wir freuen uns immer über freiwillige Helfer (es gibt Vorteile) für den Auf- und Abbau. Ihre persönliche Verkaufsnummer und weitere Infos erhalten Sie telefonisch unter ☎ 905169 (Nr.1–50) oder unter ☎ 9090018 (Nr. 51–100).

Melanie Hecker

HALTEPUNKT ZUR ERNTEZEIT



Zur Erntezeit ist in diesem Jahr Gelegenheit, sich Zeit für einen „Haltepunkt“ zu nehmen. Er findet am Sonntag, **13. Oktober**, um 16 Uhr bei einem Spaziergang über Feld und Wiesen statt. Treffpunkt ist der Wertstoffhof am Ende der Ingolstädter Straße (alte B300) in Mühlried. Dort besteht auch eine Parkmöglichkeit. Das ökumenische Vorbereitungsteam überlegt sich dazu ansprechende Texte und Gebete. Livemusik wird den Spaziergang zu einem schönen Erlebnis werden lassen. Herzliche Einladung dazu!

Rita Sieber

PFARRFAMILIENABEND HEILIG GEIST MÜHLRIED



Herzliche Einladung zum Pfarrfamilienabend am Samstag, **19. Oktober**, um 19 Uhr in den Pfarrsaal. Bei Federweißem und KJG-Pizza aus dem Holzofen werden wir mit einigen Fotos auf das vergangene Jahr in der Pfarrei zurückblicken, lustige Ausschnitte aus dem KJG-Zeltlagerfilm zeigen und von der Ministranten-Fahrt nach Rom und der Pfarreireise erzählen. Als besonderes Highlight konnten wir in diesem Jahr die Schrobenhausener Hoagart'n Musi gewinnen, die mit verschiedenen Stücken für Unterhaltung sorgen wird.

Patrick Mayr



WEIHNACHTSMARKT MÜHLRIED AM 1. DEZEMBER

Unser traditioneller Weihnachtsmarkt beginnt mit dem gemeinsamen Familien-Gottesdienst um 10:15 Uhr. Dazu laden wir Sie alle ganz herzlich ein. Beim anschließenden Weißwurstfrühstück können Sie sich für den Bummel über den Weihnachtsmarkt stärken und ein umfangreiches Angebot genießen: Weihnachtsplätzchen, Adventskränze, Weihnachtsdekorationen, Geschenkideen, Kinderprogramm, KjG-Fleckerl und nachmittags Kaffee und Kuchen und Schmankerl vom Grill. Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig aus der Tagespresse und den Mitteilungen der Pfarrei.

Durch Ihre großzügige Unterstützung und Spendenbereitschaft im letzten Jahr konnten wir einen Betrag von 12.000,00 € wie folgt verteilen:

- 4.000,00 € North Horr, Kenia
- 1.000,00 € Holy Cross Straßenkinder, Indien
- 1.000,00 € Kinderhilfe Brasilien
- 1.000,00 € Ukrainehilfe
- 2.000,00 € Missioprojekt, Hilfe für Mädchen in Musoma, Tansania
- 2.000,00 € Ubuntu, Hilfe für Menschen in Not (med. Versorgung, Bildung, ...), Kenia
- 1.000,00 € Projekt Kaplan Apollinaris Ngao, Betreuungszentrum behinderte Kinder und Jugendliche, Tansania

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Ihr Weihnachtsmarkt-Team



PILGERREISE 2025 NACH MALTA

vom **2. bis 9. Mai 2025** unter der Leitung von Pfarrer Florian Stadlmayr
Faszinierende vielfältige Kultur und tief verwurzelter Glaube begegnen uns auf unserem Streifzug durch Malta und die kleine Schwesterinsel Gozo, die nicht nur durch den Apostel Paulus geprägt wurden, sondern auch durch zahlreiche Völker, die die Inseln besetzt hielten.
Reisepreis ab/bis München ab 1.475,00 € (Zuschlag Einzelzimmer 265,00 €)

Bitte beachten: Diese Reise erfordert, dass Sie gut zu Fuß sind!

Informationen und Anmeldung: Pfarrbüro Schrobenhausen, Gerlinde Kienast (☎ 7900,

✉ gerlinde.kienast@bistum-augsburg.de)



FLANDERN IST EINE REISE WERT!



Nächstes Jahr führt die Studienreise der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen unter Leitung von Eugen Wyrobek nach Flandern, Belgien. In der Zeit von **2. Juni bis 6. Juni 2025** bietet sich eine hervorragende Gelegenheit, historische Städte wie Gent, Brügge, Antwerpen und Brüssel, beeindruckende Architektur, katholische Kathedralen und andere kulturelle Höhepunkte zu entdecken. Die berühmten belgischen Pommes „Fritten“, bekanntlich gute Biere und Waffeln werden auf der Reise nicht fehlen.

Eine solche Reise bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Kultur, Geschichte und Genuss, die Flandern so einzigartig macht. Auf dem Weg nach Flandern besuchen wir Köln, wo wir die Stadt und den Dom kennenlernen werden.

Der Preis im DZ beträgt 749 €, Einzelzimmerzuschlag 125 €.

Anmeldung bis 31. Oktober 2024 in den Pfarrbüros Schrobenhausen und Mühlried möglich. Die Einzelheiten der Studienreise erfahren Sie über den Aushang an allen Kirchen, das Pfarrbüro (☎ 7900) und Eugen Wyrobek (☎ 6623).

CARITAS. WENN DU HILFE BRAUCHST



Es ist wieder so weit: Wir haben die Chance, erneut unseren Beitrag dafür zu leisten, dass es Menschen ein Stück besser geht, weil wir als Kirche und ihre Caritas zusammenstehen und dadurch Menschen in Bedrängnis und Not helfen können.



Caritas.
Wenn du Hilfe brauchst.

MIT NEBEN FÜR einander

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Caritas.
...auch in unserer Pfarrgemeinde!

In der Pfarrgemeinde engagieren wir uns in vielen Bereichen. Wir helfen vielen Menschen, auch in und nach der verheerenden Hochwasserkatastrophe im Juni, die uns noch lange beschäftigen wird.

Menschen zu helfen ist mehr als nur Auftrag des Christen. Menschen helfen zu können, ist ein Geschenk.

Hilfe und gute soziale Arbeit erfordern auch Spenden. Ohne sie geht es leider nicht. Die Menschen in Not brauchen uns. Unterstützen Sie die Caritassammlung.

Am Sonntag, 29. September, wird in allen Gottesdiensten der PG die Caritas-Kirchenkollekte gehalten. Vom 30. September bis 6. Oktober 2024 findet die Haussammlung statt. Es kann leider nicht mehr überall gesammelt werden. Wir bitten deshalb um eine Spende per Überwei-

sung. Selbstverständlich wird auf Wunsch eine Spendenquittung erteilt.

Herzlichen Dank allen, die sich für die Anliegen der Caritas auf den Weg machen und allen Spenderinnen und Spendern!

Spendenkonto: Sparkasse AIC-SOB

IBAN: DE23 7205 1210 0000 1027 64

Verwendungszweck: „Caritas-Herbstsammlung“ und Ihre örtliche Kirchenstiftung



MEINE HOFFNUNG, SIE GILT DIR

Am **27. Oktober** begehen wir in Deutschland und weltweit den Sonntag der Weltmission. Er steht unter dem Motto: „Meine Hoffnung, sie gilt dir!“ (Ps 39,8). Mit diesem Wort aus Psalm 39 lässt sich auch die Grundhaltung vieler Frauen auf den pazifischen Inseln beschreiben. Sie wissen sich von Gott getragen und können so – trotz vieler Probleme im Alltag und einer systematischen Benachteiligung – ihr Engagement voller Hoffnung in das kirchliche und gesellschaftliche Leben einbringen. Aus dem Glauben heraus geben sie Antworten auf die vielen bedrängenden Herausforderungen in ihrem Leben. So führen sie zum Beispiel Alphabetisierungskurse durch, vermitteln medizinisches Basiswissen und klären andere Frauen über ihre Rechte auf. Misshandelten Frauen und Kindern bieten sie in sogenannten „Safe Houses“ Schutz. Die Spenden am Sonntag der Weltmission kommen solchen missionarischen Initiativen zugute. Sie bedeuten konkrete Hilfe für Menschen, die im Glauben verwurzelt sind und sich für andere einsetzen.



Wir bitten Sie besonders an diesem Tag in allen Gottesdiensten um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende für die Mission.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto: Sparkasse AIC-SOB

IBAN: DE23 7205 1210 0000 1027 64

Verwendungszweck: „Weltmission 2024“ und Ihre örtliche Kirchenstiftung



DIASPORA-KOLLEKTE

Unter dem Leitwort „Erzähle, worauf du vertraust“ macht das Bonifatiuswerk heuer mit der Diaspora-Aktion auf die Herausforderungen katholischer Christen aufmerksam, die als Minderheit in der Gesellschaft ihren Glauben leben.

Am „Diaspora-Sonntag“, **17. November**, sammeln katholische Christinnen und Christen bundesweit in den Gottesdiensten für die Belange ihrer Glaubensgeschwister in der Diaspora.

Die vielen Gläubigen in der Diaspora sind auf Ihre Hilfe angewiesen! Und dabei gilt: Auch eine kleine oder einmalige Spende bewirkt Großes!



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



TERMINE

SENIORENNACHMITTAGE

Die **Stadtpfarrei St. Jakob Schrobenhausen** bietet **wöchentlich am Montag** um 13:30 Uhr ein gemütliches Beisammensein zu Gesprächen und Karten- oder Brettspielen mit Kaffee, Gebäck ... im Pfarrsaal St. Jakob an.

Die Seniorennachmittage der **Pfarrei Hl. Geist Mühlried** finden am Dienstag, **15. Oktober**, um 15:30 Uhr – es gibt herzhaft Deftiges und Federweißen – und am Dienstag, **12. November**, um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum Mühlried statt. Am Dienstag, **10. Dezember**, ist um 14 Uhr der Senioren- und Krankengottesdienst im Pfarrzentrum. Rückfragen bei Frau Maria Kratzer (☎ 08252/2509 oder 0175/2426493).

Am **29. Oktober** finden um 14 Uhr der Seniorennachmittag der **Pfarrei St. Mauritius Edelshausen** im dortigen Pfarrhof statt.

Donnerstag, 3. Oktober, 13:30 Uhr Kolping

Fußwallfahrt nach Maria Beinberg mit Andacht und Einkehr

Samstag, 5. Oktober, 18 Uhr Schrobenhausen

Pfarrsaal St. Jakob: Weinfest

Montag, 7. Oktober, 19 Uhr Frauenbund

Pfarrsaal St. Jakob: Mitgliederversammlung mit Vortrag zum Thema „Physiotherapie“.

Mittwoch, 9. Oktober, 20 Uhr KEB

Nachtführung mit dem Kreisheimatpfleger Manfred M. Baiertl in der Wallfahrtskirche „Maria Beinberg“. Die Teilnehmergebühr beträgt 5 € pro Person.

Samstag, 12. Oktober, 10–12 Uhr Mühlried

Pfarrzentrum: Bücher- und Spielzeugflohmarkt

Samstag, 12. Oktober, 19 Uhr Edelshausen

Sportheim: Pfarrfamilienabend

Mittwoch, 16. Oktober, 9 Uhr Hörzhausen

Senioren- und Krankengottesdienst mit Möglichkeit des Einzelsegens oder Empfang der Krankensalbung, anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Samstag, 19. Oktober, 19 Uhr Mühlried

Pfarrzentrum: Pfarrfamilienabend

Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr PG

Pfarrsaal Schrobenhausen: Infoabend zur Firmung für Firmlinge und Eltern

Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr Mühlried

Pfarrzentrum: Schafkopfabend

Sonntag, 27. Oktober, 14 Uhr KjG Mühlried

Pfarrzentrum: KjG-Schnuppertag. Eingeladen zu diesem Tag voller Spiel und Spaß sind alle Kinder ab 8 Jahre. Ab 17 Uhr Diarückblick und der Zeltlagerfilm wird gezeigt.

- Montag, 28. Oktober, 19 Uhr** **KEB**
Pfarrsaal St. Jakob: Vortrag zum Thema „Verbotene Bücher“, der Eintritt kostet 5 €.
- Sonntag, 17. November, 9:30–13 Uhr** **Schrobenhausen**
Pfarrsaal St. Jakob: Großer Bücherflohmarkt der katholischen öffentlichen Bücherei, jedes Buch zum Einheitspreis von 1 €.
- Samstag, 23. November, 18:30 Uhr** **PG**
Dankgottesdienst der Ehejubilare mit Segnung in der Stadtpfarrkirche, anschl. gemütl. Beisammensein im Pfarrsaal Schrobenhausen
- Montag, 25. November, 19 Uhr** **Frauenbund**
Pfarrsaal St. Jakob: Adventfeier mit Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler und gemütlichem Beisammensein
- Mittwoch, 27. November, 19:30 Uhr** **Schrobenhausen**
Pfarrsaal St. Jakob: Beim Bibelabend mit der Bibelreferentin Dipl. theol. Simona Kiechle bekommen wir eine Einführung in das Lukasevangelium.
- Donnerstag, 28. November, 19:30 Uhr** **Kolping**
Einstimmung in den Advent im Kolpinghaus, voraussichtlich mit Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler
- Freitag, 29. November, bis Sonntag, 1. Dezember,** **Schrobenhausen**
Die Stadtpfarrei St. Jakob beteiligt sich am sozialen Weihnachtsmarkt des Verkehrsvereins. Angeboten werden neben Plätzchen und Produkten aus dem Eine-Welt-Laden auch die beliebten selbst gemachten St.-Jakob-Chips.
- Sonntag, 1. Dezember** **Mühlried**
Kirchvorplatz: Weihnachtsmarkt
- Dienstag, 3. Dezember, 14 Uhr** **Edelshausen**
Pfarrhof: Adventfeier Seniorenkreis
- Mittwoch, 4. Dezember, 14 Uhr** **Hörzhausen**
Pfarrheim: Adventsfeier für Senioren
- Samstag, 7. Dezember, 17 Uhr** **Edelshausen**
Pfarrgarten: Edelshausener Adventsmarkt
- Sonntag, 8. Dezember, 20 Uhr** **PG**
Stadtpfarrkirche St. Jakob: Segnungsgottesdienst für werdende Eltern
- Sonntag, 8. Dezember, ab 10:15 Uhr** **Kolping**
Kolpinggedenktag / Familiennachmittag im Pfarrzentrum
- Mittwoch, 11. Dezember, 14:30–16:30 Uhr** **Schrobenhausen**
Pfarrsaal St. Jakob: Ökumenischer Seniorennachmittag – Lieder. Geschichten. Kaffee. Kuchen. Plaudern. Besinnlichkeit. Gemeinschaft.
- Sonntag, 15. Dezember, 11 Uhr** **Frauenbund**
Pfarrzentrum St. Jakob: Café Dom

ÖFFNUNGSZEITEN



PFARRBÜROS

Schrobenhausen (Hauptbüro)

täglich 08:00–12:00 Uhr

Mo, Di 15:00–17:00 Uhr

Mühlried (Nebenbüro)

Di 08:00–12:00 Uhr

Do 15:00–17:00 Uhr

Edelshausen (im Pfarrhof)

Do 31.10.2024 16:00–18:00 Uhr

KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Mo, Mi, Fr 15:00–18:00 Uhr

Do 10:00–12:00 Uhr

18:00–20:00 Uhr

So 10:00–12:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen.

Monatliche Vorlesestunde immer am ersten

Donnerstag von 16 bis 17 Uhr.

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Das Pfarrbüro in Schrobenhausen ist in den Allerheiligenferien, 28. bis 31. Oktober, nur vormittags geöffnet. Das Pfarrbüro in Mühlried ist in dieser Zeit geschlossen.

SONNTAGSGOTTESDIENSTE



Samstag Vorabendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

abwechselnd: St. Jakob Sob oder Hl. Geist Mü

abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder Hlst. Dreifaltigkeit Stgr

Sonntag Heilige Messe um 08:45 Uhr

wöchentlich: St. Salvator Sob

abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder Hlst. Dreifaltigkeit Stgr

Heilige Messe um 10:15 Uhr

wöchentlich: St. Jakob Sob und Hl. Geist Mü

3-wöchig: Hlst. Dreifaltigkeit Stgr

Abendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

St. Jakob Sob (14-tägig) im Wechsel mit St. Martin Hö oder St. Mauritius Ed

Festtage 08:45 Uhr St. Salvator Sob, St. Martin Hö und St. Mauritius Ed

10:15 Uhr St. Jakob Sob, Hl. Geist Mü und Hlst. Dreifaltigkeit Stgr

Abendmesse St. Jakob Sob

Die aktuellen Gottesdiensttermine werden im Gottesdienstanzeiger in den Kirchen, in den Schaukästen vor den Kirchen, in der Lokalpresse und im Internet unter <https://schrobenhausen-katholisch.de/aktuelles/gottesdienste/> veröffentlicht.



DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

MAI

Jonas Stegmeir

Raphael Reichhold

und ein weiteres Kind

Stgr

Hö

Theo Maximilian Huber

Jonas Christian Koppold

Stgr

Mü

JULI

Maximilian Lindler

Hannes Siegert

Carlotta Steck

Lorenz Bergknapp

Sob

Mü

Mü

Hö

JUNI

Alexander Georg Rudolf Salvamoser Mü

Sarah Andrea Magdalena Salvamoser Mü

Lias Salim Shah Hö



DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN SICH

MAI

Julia und Fabian Saumer

Tobias und Tamara Lumpe

St. Peter Sandizell

St. Clemens Oberhausen

JUNI

Irene Götz und Michael Wimmer

Verena und Johannes Sailer

St. Jakob Schrobenhausen

Heilig Geist Mühlried

JULI

Laura und Maximilian Schleipfer

Damian und Kamila Müller

und ein weiteres Paar

Heilig Geist Mühlried

Suchary/Polen



IMPRESSUM

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

Hauptbüro: Pfarrgasse 2, 86529 Schrobenhausen, Tel. 08252/7900, Fax 08252/81771

Nebenbüro: Griesweg 25a, 86529 Mühlried, Tel. 08252/2674, Fax 08252/3271

Internet: <https://schrobenhausen-katholisch.de>

E-Mail: pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de

Herausgeber: Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler

Gestaltung, Redaktion und Mitarbeit:

Andreas Mair und das Redaktionsteam der PG Schrobenhausen

Druck: Hupfau, Edelshausen – Auflage: 6600 Stück – Nr. 24 (3 / 2024)

*Kostenlose Verteilung durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen*

Nächste Ausgabe: Advent/Weihnachten, 24. November 2024

Redaktionsschluss: Freitag, 25. Oktober 2024

Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass der Pfarrbrief bei Ihnen eingeworfen wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro!



WER IN CHRISTUS STIRBT, WIRD MIT IHM AUFERSTEHEN

MAI		JULI	
Anna Maria Kas (93)	Sob	Anton Mayr (78)	Sob
Hubert Haberer (88)	Sob	Anton Reisner (86)	Stgr
Anton Felbermeir (86)	Müh	Gudrun Maria Kutscherauer (71)	Mü
Erna Vottner (89)	Sob	Berta Träger (93)	Stgr
Johanna Maria Schwegler (72)	Mü	Helmut Werner Kränzlein (84)	Sob
Maria Mayr (86)	Sob	Werner Georg Lang (86)	Stgr
Anna Dexel (86)	Mü	Hildegard Maria Schoderer (83)	Mü
Edeltraud Anna Längl (84)	Ed	Anna Notburga Spielberger (85)	Sob
Johann Starringer (84)	Sob		
Josefa Rieß (95)	Sob	AUGUST	
Johann Kienast (90)	Ed	Franziska Grill (89)	Mü
Irene Viktoria Kobras (85)	Sob	Andreas Schreiner (88)	Mü
Wofgang Krones (86)	Stgr	Marianne Pichlmaier (77)	Sob
Helmut Johann Grubmüller (85)	Sob	Erna Sutner (73)	Mü
Ernst Krammer (98)	Sob	Franziska Abdelkefi (67)	Sob
		Emma Widmann (87)	Mü
		Maria Essigkrug (93)	Sob
JUNI		Elisabeth Maria Schametski (98)	Hö
Peter Ernst Wilhelm Bratfisch (84)	Stgr	Franziska Graßl (95)	Stgr
Matthias Spieß (102)	Stgr	Anton Baierl (88)	Mü
Irma Viktoria Schoderer (82)	Sob	Therese Frühbauer (84)	Mü
Erich Breitsameter (92)	Sob	Theobald Julius Dietrich (93)	Sob
Ernst Josef Lohner (65)	Mü	Agnes Danner (90)	Stgr
Anna Winkler (88)	Sob	Martin Peter Gall (71)	Sob
Anton Schmidt (83)	Sob	Josefine Bauer (92)	Sob
Johann Schöber (89)	Mü	Christine Anna Dörfler (83)	Sob
Edith Schrupp (83)	Sob	Josef Kinder (76)	Sob
Hedwig Aust (85)	Sob	Georg Alexander Wild (58)	Mü
Erna Sandner (87)	Sob	Irmgard Theresia Wachinger (74)	Sob
Bernhard Steininger (85)	Mü		
Josef Hörmann (86)	Hö		
Thomas Jakob Seizmeir (75)	Stgr		
Erika Irmgard Freundl (84)	Sob		
Irma Hildegard Fiegert (85)	Sob		
Hildegard Hartwig (77)	Stgr		



***Die Frucht der Stille ist das Gebet.
Die Frucht des Gebets ist der Glaube.
Die Frucht des Glaubens ist die Liebe.
Die Frucht der Liebe ist das Dienen.
Die Frucht des Dienens ist der Friede.***

(Mutter Teresa)

